

Editorial

„Digital Twins“ ist ein rezentes Schlagwort, insbesondere in den Bereichen Internet of Things und Machine Learning. Dem „physical twin“ der räumlichen Realität einen „virtual twin“ als digitale Repräsentation gegenüberzustellen, ist in der Geoinformatik langjährige Praxis. Phänomene und Prozesse können in vielen Fällen nur durch digitale Modelle und Szenarien entscheidungsunterstützend aufbereitet werden. Die Geoinformatik entwickelt seit Jahrzehnten Schlüsselkonzepte der Digitalisierung!

Als „Jahrbuch“ zum Stand des Fachs wird auch die aktuelle Ausgabe des AGIT Journal 4-2018 richtungweisende Beiträge veröffentlichen, aus methodischen Teildisziplinen ebenso wie aus zahlreichen Anwendungsfächern. In der Betonung der räumlichen Perspektive in einer Vielzahl von Disziplinen liegt der Beitrag geoinformatisch arbeitender Wissenschaftler und Praktiker und der daraus resultierende Mehrwert an Wissen und Entscheidungsgrundlagen.

Die vorliegende Edition des AGIT Journals orientiert sich an den zentralen Kriterien der Scientific Community für indizierte Fachpublikationen. Fundierte Stellungnahmen und Vorschläge von FachkollegInnen als anonyme Reviewer im Programmkomitee sind Grundlage der Qualitätssicherung einer Publikation. Für diese umfangreiche, anspruchsvolle und immer auch terminlich knapp angesetzte Arbeit sprechen wir unseren Dank und besondere Anerkennung aus!

Ebenso danken wir an dieser Stelle Herrn Gerold Olbrich vom Wichmann Verlag für die Betreuung der Publikation. Zeichen für die erfolgreiche gemeinsame Weiterentwicklung ist die Etablierung des AGIT Journal Online-Portals www.agit-journal.net mit allen Inhalten zur aktuellen Ausgabe wie auch einem Archiv früherer Ausgaben mit stabilen Referenzen. Der Wichmann Verlag und die Universität Salzburg bekennen sich zur Open-Access-Initiative. Durch die Verfügbarkeit der Beiträge unter CC-Lizenz wurde die Umstellung hin zu einem echten Open-Access-Journal realisiert, auch um der Attraktivität, Zugänglichkeit und dem Stellenwert des Mediums in unserem Fach Rechnung zu tragen.

Das jährliche AGIT-Symposium für Angewandte Geoinformatik an der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Salzburg ist mittlerweile ein Generationen umspannendes Projekt. Wenn 2018 die 30. AGIT (!) stattfindet, bedeutet dies nicht nur die quasi Selbstständigkeit einer wissenschaftlichen „Institution“, sondern zunehmend auch die Übertragung der Verantwortung für die langfristige Weiterentwicklung des Fachs in Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung an „neue Köpfe“: Dieser Wechsel zeigt sich in vielen Personen und Unternehmen, die die AGIT seit Beginn begleitet haben.

Das „*internationale Gesicht*“ der AGIT ist das gemeinsam mit der Österreichischen Akademie der Wissenschaften parallel veranstaltete englischsprachige „GI_Forum Salzburg“, mit dem wir unsere weltweiten Partner einbinden. Blicken Sie gelegentlich in das reichhaltige Programm und die Publikationen des GI_Forums – Sie werden die Kontakte mit internationalen KollegInnen sicherlich zu schätzen wissen!

Der Interfakultäre Fachbereich Geoinformatik ist als universitäres Kompetenzzentrum an den Schnittstellen von Wissenschaft, Wirtschaft und Weiterbildung an der Universität Salzburg eingerichtet. Dabei ist die AGIT ein jährlicher Höhepunkt, ein Geben und Nehmen neuer

Informationen und voller kreativer Ideen. Die Drehscheibe AGIT bietet somit ein überaus reichhaltiges Angebot zur Vernetzung von Institutionen, Personen und deren Wissen.

Im Namen des Programmkomitees des Symposiums sowie des Interfakultären Fachbereichs Geoinformatik – Z_GIS der Universität Salzburg als Veranstalter der AGIT 2018 danken wir nicht nur den oben genannten Mitwirkenden, sondern insbesondere auch den AutorInnen der Beiträge, die sich in einem engen terminlichen Korsett der „peer review“ der eingereichten Manuskripte stellen. Besonders hervorzuheben ist die hohe Qualität der mit „Full Paper“ gekennzeichneten Fachartikel (full review), im Volltext und mehrfach begutachtet durch FachkollegInnen im Programmkomitee – gerade diese Beiträge sind wertvolle Elemente der Weiterentwicklung von Konzepten und Methoden der ‚Geographic Information Science‘ und der Angewandten Geoinformatik.

Udenkbar wäre die Ausrichtung des jährlichen AGIT-Symposiums mit seiner begleitenden wirtschaftlich-technischen Leistungsschau der AGIT EXPO ohne die engagierte, ganzjährige Arbeit der verantwortlichen Mitarbeiter am Z_GIS: Bernhard Zagel leitet gemeinsam mit Julia Stepan, Ursula Witzmann und Gerald Griesebner die Gesamtorganisation.

Gerald Griesebner vom Fachbereich für Geographie und Geologie zeichnet darüber hinaus in Zusammenarbeit mit dem Programmkomitee insbesondere für den Ablauf von Einreichung und Review bis zur Publikation des AGIT Journals verantwortlich. Die ‚Technik dahinter‘ wurde in diesem Jahr völlig neu eingerichtet; Robin Wendel und allen MitarbeiterInnen des AGIT-Teams sei an dieser Stelle für den dadurch bedingten besonderen Einsatz herzlich gedankt!

Wir wünschen eine interessante, erkenntnisreiche und zu Innovationen motivierende Lektüre dieses Journals und freuen uns auf ein Wiedersehen in Salzburg! Besuchen Sie uns bis dahin auch online auf www.zgis.at und www.agit.at, bleiben Sie mit uns auf <http://www.facebook.com/agit.community> verbunden und verfolgen Sie die Tweets von @agit_team bzw. mit #agit2018 – unsere Adressen im weltweiten Netz der Geoinformatik-Fachwelt!

Josef Strobl, Bernhard Zagel, Gerald Griesebner und Thomas Blaschke (Herausgeber)